

Mehr als erhöhter Wohnkomfort

Wer seine eigenen vier Wände intelligent vernetzt, kann von vielen unschlagbaren Vorteilen profitieren – ein Trend, der zunehmend an Fahrt aufnimmt.

TEXT: TOBIAS LEMSER

Aus den Ferien mit der Smartphone-App verschiedene Leuchtszenarien auslösen oder die Raffstores hoch- und runterfahren: Nur zwei Beispiele für intelligente Lösungen im Smart Home, die helfen, Einbrecher abzuschrecken. Auch unter dem Begriff «intelligentes Wohnen» bekannt, steht es für technische Lösungen und Verfahren, mit denen sich Geräte wie Heizkörper, Lampen, Rollläden, Lüftungsanlagen, Haushaltsgeräte und Lautsprecher vernetzen und fernsteuern lassen. Und nicht nur das: Auch die Nutzung einzelner Geräte, wie smarter Lichtschalter oder Smart TV setzt sich durch.

Wohnkomfort und Energieeffizienz

Ziel des Smart Homes ist es jedoch nicht nur, für mehr Sicherheit zu sorgen. Viele Familien möchten den dazu gewonnen Wohnkomfort nicht mehr missen. So besteht etwa die Möglichkeit, dank automatisierter Abläufe

die gewünschten Wohnbedingungen zu bestimmten Zeiten und Anlässen zu erzielen. Beispielsweise werden Jalousien bei Dunkelheit automatisch heruntergefahren, die Raumtemperatur erhöht, Fenster bei Regen geschlossen oder bestimmte Lichtstimmungen beim Fernsehen oder beim Essen erzeugt. Auf Energie nur dann zurückgreifen, wenn sie auch wirklich gebraucht wird, ist ein weiterer unschlagbarer Vorteil im Smart Home. Gerade in heutigen Zeiten, in denen die Energiekosten unaufhaltsam nach oben steigen, machen sich smarte Lösungen schnell bezahlt.

Lag der Umsatz mit Smart Home-Produkten vor fünf Jahren schweizweit noch bei rund 420 Millionen Euro, gehen Fachleute bis zum Jahr 2025 von einem Anstieg auf mehr als 1,1 Milliarden Euro aus. Fast drei Viertel der hiesigen Bevölkerung besaßen laut Statista im Jahr 2021 smarte Geräte, angeführt von Unterhaltungsgeräten wie Smart TVs. Smarte Glühlampen und Bluetooth-Lautsprecher waren dagegen in jedem fünften Haushalt vorhanden.



UNTERNEHMENSBEITRAG – INTERVIEW

«Vor allem Familien sind begeistert von Smart Home»

Die Gründer von smarli. erzählen aus ihrer Erfahrung, weshalb sich ein Smart Home für Familien besonders lohnt, und wie einfach die Umsetzung ist.



Martin Stamm (l.) und Thomas Obrecht (r.)

Gründer
smarli.

T: +41 (0)76 302 20 00

E: hallo@smarli.ch

www.smarli.ch



Hand aufs Herz: Smart Home ist doch für Technik-Freaks und nicht für Familien?

Thomas Obrecht: Im Gegenteil! Es gibt sehr spannende Anwendungen, mit denen ein Smart Home gerade für Familien den Alltag angenehmer, sicherer und nachhaltiger macht.

Inwiefern?

Martin Stamm: Familien mit Kleinkindern können beispielsweise Routinen rund ums Einschlafen definieren mit sanftem Licht, Einschlafmusik und der richtigen Storen-Einstellung. Oder sie beaufsichtigen dank digitaler Unterstützung die Kinder bei kurzen Abwesenheiten, wie für den schnellen Einkauf, aus der Ferne. Gefragt sind auch akustische Warnsignale beim Öffnen von Schränken mit Medikamenten und ähnlichem.

Thomas Obrecht: Bei Familien mit Jugendlichen sind smarte Türschlösser beliebt, die auch funktionieren, wenn der Schlüssel mal vergessen ging. Viele Eltern beklagen zudem, dass ständig Lichter und Geräte unnötig laufen. Im Smart Home schalten sich nicht benutzte Geräte nach einer gewissen Zeit automatisch aus. Mit der «Alles Aus» Funktion lassen sich sämtliche eingebundenen Geräte auf einmal ausschalten. So lässt sich der Energieverbrauch reduzieren.

Smarte Heizsysteme leisten da ebenfalls einen wesentlichen Beitrag.

Wie erfolgt die Umsetzung?

Thomas Obrecht: Wir von smarli. gehen von den Ideen und Routinen der Familien aus und fokussieren uns auf die wirklich nutzenstiftenden Anwendungen. Dann wählen wir die geeigneten Produkte und konfigurieren sie massgeschneidert. Ob Neubau oder Nachrüstung spielt keine Rolle. Die manuelle Bedienung des Smart Home ist kinderleicht via App möglich.

Wie ist das Feedback?

Martin Stamm: Familien wollen auf ihr Smart Home nicht mehr verzichten. Es macht ihren Alltag viel entspannter. Ein Smart Home mit smarli. ermöglicht, mit ausgewählten Anwendungen zu starten und diese nach Belieben auszubauen. So entwickelt sich das Smart Home gemeinsam mit der Familie ständig weiter.